

Protokoll der Sitzung vom 03.04.2018

Anwesend: Herr Hahn, Herr Krusewitz, Frau Stubenrauch, Herr Steinmetz,
Frau Pohl
Entschuldigt: Frau Vida-Pedd
Vertreter der Stadt: keiner

TOP 1. Begrüßung

Herr Hahn begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Herr Krusewitz hat sich bereit erklärt das Protokoll für diese Sitzung zu übernehmen.

TOP 2. Protokolle des Treffens vom 27. Februar und 3. April 2018

Beide Protokolle wurden einstimmig angenommen.

TOP 3. Fragen zu den Protokollen

Die Protokolle haben allen Sitzungsteilnehmern vorgelegen. Zu den Protokollen gab es keine Fragen.

TOP 4. Teilnahme Gespräch mit der Politik

Am Gespräch mit der Politik am Montag den 14.05.2018 um 19:00 Uhr im Rathaus nimmt Herr Hahn und Frau Pohl teil. Herr Krusewitz versucht ebenfalls zu kommen.

TOP 5. Betrachtungen zum Wohnen – Wohnkonzepte / Wohnungsbauförderung

Herr Steinmetz äußerte, dass dieses Thema in der Vergangenheit von der Politik verschlafen wurde. Hier sei der Bund, das Land und die Kommune gleichermaßen gefordert. Vor Wahlen ist dieses Thema in aller Munde und die Dringlichkeit von den jeweiligen Politiker als wichtigstes Thema der Zukunft herausgestellt. Es besteht der Verdacht, dass der soziale Wohnungsbau den Betroffenen unter den Nägeln brennt, die Politik dieses Thema aber nur halbherzig - wenn überhaupt - angeht (siehe TOP 8). Herrn Steinmetz wurde im Großen und Ganzen von den Anwesenden beigepllichtet.

Was können wir machen? Können wir überhaupt etwas machen?

Herr Hahn beantwortete diese Fragen, in dem er sie mit Zahlen und Fakten belegte und verschiedene Vorschläge (siehe Anhang) aus seiner breiten, beruflichen Erfahrung an Hand einer Präsentation verschiedene Wohnprojekte vorstellte.

Des weiteren zeigte er verschiedene Förderkonzepte auf. Die Präsentation umfasste u.a. ein Fragenkatalog mit der Frage, wie die derzeitige Sozialwohnungsbauförderung in Hessen geregelt ist.

zu **TOP 5.** Zur nächsten **WoLa-Sitzung** (05.06.2018) ist als Referentin Frau Karin Schmidt von der Stadt Maintal eingeladen, um über die Förderung des sozialen Wohnungsbaus und über die Bedingungen zur Zahlung von Wohngeld zu informieren.

TOP 6. Andere Punkte

- a. Bemängelt wurden verschiedene straßenbauliche Maßnahmen mit denen die Stadt - **ohne Berücksichtigung der barrierefreien Nutzung**-Tatsachen geschaffen hat. Diese Tatsache an sich ist den Anwesenden unverständlich. Erschwerend kommt hinzu, dass der Seniorenbeirat der Stadt Maintal von diesen Bauvorhaben nicht unterrichtet wurde! Hierzu hat sich die Stadt im § 2 Abs 3 + 4 der Satzung des Seniorenbeirats verpflichtet.
- b. Über einen „**Bürgerbus**“ wurde ausgiebig diskutiert. Eine Option die für Maintal aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll erschien. Vielmehr ist der Ausbau und die Anpassung des öffentlichen Nahverkehrs an sich veränderte Nutzungsanforderungen anzustreben.
- c. In einer der nächsten Sitzungen soll Herr Schell eingeladen werden. Der Vorschlag von Frau Pohl wurde aufgenommen. Herr Michael Schell hat die Genossenschaft „Wohnbau60plus“ gegründet und verschiedene Projekte verwirklicht.

TOP 7. Termin für das nächste Treffen

Dienstag, den 05.06.2018 um 10:00 Uhr im Magistratzimmer

Maintal, den 10. Mai 2018

Roland Hahn, Sprecher der Stadtleitbildgruppe Wohnen und Leben im Alter

Ulf Krusewitz, Protokoll

Anhang: Präsentation: Wohnprojekte und Förderung